

## **Biografie Ricco Wassmer 1915–1972**

### **1915**

Geboren als Erich Hans Wassmer am 13. Oktober in Allschwil bei Basel, als zweites von vier Kindern des Chemikers, Industriellen und Mäzens Max Wassmer und dessen erster Ehefrau Tilly, geborene Zurlinden.

### **1918**

Die Familie zieht ins Schloss Bremgarten bei Bern, wo Künstler, Dichter und Musiker verkehren. Hermann Hesse verklärt die dortige Atmosphäre in der Erzählung Die Morgenlandfahrt (1932) zu einem «Zauberkreis».

### **1935**

Matura in Bern, in München Besuch von Vorlesungen in Kunstgeschichte und Zeichenkurs bei Julius Hüther. Entscheid für die Malerei.

### **1936–39**

Im Sommer Rekrutenschule als Sanitäter. In Paris während der Wintermonate Studien an der Académie Ranson bei Roger Bissière.

### **1937**

Wahl des Künstlernamens Ricco, Einzelausstellung und erste Teilnahme an Weihnachtsausstellung in der Kunsthalle Bern. Scheidung der Eltern.

### **1939**

Zu Beginn des Weltkriegs Rückkehr nach Bremgarten und Militärdienst.

### **1940–45**

Im Winter wie auch in den folgenden Jahren Besuch der Malschule Max von Mühlens in Bern.

### **1942**

Im Mai Malkurs bei Cuno Amiet auf der Oschwand. In Oberramsern bei Solothurn Ausstattung der von Viktor Kleinert gekauften Mühle, wo Ricco in den Sommermonaten lebt und arbeitet. Spezialisierung auf Stilleben.

### **1945**

Auf Einladung von Arnold Rüdlinger Teilnahme an der Ausstellung Junge Berner Künstler in der Kunsthalle Bern. Mitglied der GSMBA. Während einer tiefen Lebenskrise will er ins Kloster eintreten.

### **1946**

Mit der neu gebauten Segeljacht Nave Nave Mahana in Morges auf dem Genfersee, wo er zwei Sommer lang lebt. Aktzeichnungen der Brüder Baschmakoff auf dem Schiff. Ergänzung der Signatur mit einem Anker.

### **1947**

In Paris und an der Côte d'Azur, es entstehen erste Matrosenbilder.

### **1948/49**

Reise nach Tahiti, danach Hilfskoch auf einem Frachter, der von Hawaii nach Bombay, Arabien, Sizilien, Japan und Kanada führt. Kehrt mit einer Seemanns-Tätowierung am Oberarm zurück.

**1950**

Im Frühjahr in Cannes Bilder nach Reisefotos, ab September Miete des Château de Bompré in Barberier bei Vichy, das er jeweils im Frühjahr und Herbst bewohnt. Weiterhin Kontakte mit der Berner Kunstszene. Freundschaft mit Meret Oppenheim, die er schon vor 1939 in Paris kennengelernt hatte.

**1951**

Begegnung mit François Mignon, der sein Modell wird. Verwendet ab 1952 selbst inszenierte Fotos als Bildvorlagen.

**1955**

Der Bauernjunge Jean Baudet dient als Modell, später dessen Brüder Alain, Michel und Daniel. Kunstpreis der Stadt Bern für das Bild Jean du carrousel.

**1962**

Reise nach Tunis, danach Kur gegen Asthma.

**1963**

Am 12. Januar Verhaftung in Bompré. Gefängnisstrafe wegen Organisation sogenannter «ballets bleus», der Unsittlichkeit mit Minderjährigen und dem Besitz von erotischen Fotos. Nach der Entlassung im Oktober Umzug in einen herrschaftlichen Landsitz im waadtländischen Ropraz. Chronisches Lungenemphysem.

**1965**

Stéphan und Alain Gilliéron dienen als Modelle. Erste Thailandreise.

**1966/67**

Reise nach Thailand, Malaysia und Sri Lanka.

**1969**

Retrospektive in der Kunsthalle Bern, gemeinsam mit M. C. Escher. Publikation einer kleinen Monografie. Entstehung des letzten Gemäldes.

**1971**

Kurzfilm Der Vogel Fleming von Anton Grieb nach dem Drehbuch von Ricco, der die Rolle des Erzählers spielt.

**1972**

Ricco stirbt am 27. März in Ropraz.